

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Feuchtgrünland 0,8 km südöstl. Prillwitz						X								0508 - 323				4034											
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Ausstreichen eines Stauhorientis in angeschnittenen Sanden																													
Naturraum						Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.									
321																79				0490									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				0				0025									
Mecklenburg-Strelitz						Hohenzieritz						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
05311												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP				FND				NP				FiB					
						X						NSG				LSG				BR				FFH-Geb.					
												ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						GFR						GFDD						UMQFQS											
%						90						10																	
Vegetationseinheiten																													
Kohldistel-Sumpfschilf-Feuchtwiese, Waldsimse-Quellwiese, Kriechhahnenfuß-Rispengras-Grasland																													
Habitats + Strukturen																													
DHQ																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Sehr feuchte bis nasse Sickerquelle auf dem leicht geneigten, vermoorten Hangabschnitt einer Koppel. Die nassen Stellen werden von Waldsimse, Kriechenden Hahnenfuß, Sumpfvergissmännchen, Teichschachtelhalm u. Sumpfdotterblume eingenommen. In den anderen Bereichen ist Gem. Rispengras mit Sumpfschilf u. Kriechendem Hahnenfuß vergesellschaftet. Vereinzelt findet sich Waldengelwurz. Stellenweise tritt die Blaue Glocke als Weideunkraut stark in Erscheinung. Feuchte Bereiche sind z.T. mit nicht geschütztem Grasland bewachsen, die von Gem. Rispengras u. Kriechendem Hahnenfuß geprägt sind.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
YLYFWFYFW																													
keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
ZMB																													

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.																	
						0		5		0		8		-		3		2		3		-		4		0		3		4	
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition																							
k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g	
k				Torf, wenig gestört						dystroph						trocken						eben						N			
		g		Torf, degradiert						oligotroph						mäßig trocken						wellig						NO			
				Antorf						mesotroph						wechselfeucht						kuppig						O			
				Sand						eutroph						frisch						düinig						SO			
				Kies / Steine		g				poly- / hypertroph				g		feucht						Berg / Rücken						S			
				Lehm								g				sehr feucht						Riedel		g				SW			
				Ton								k				naß						g		Flachhang <= 9°		g				W	
				Halbkalk / Kalk												offenes Wasser								Steilhang > 9°						NW	
				Schlamm / Faulschlamm																				Nische							
																								Senke / Strecksenke							
																								Kerbtal							
																								Sohlental							